

BERLIN

Waldbühne: Philharmoniker – Jonas Kaufmann Oper – Sonderausstellung 27. – 29. Juni 2026



Am westlichen Rand des Olympiaparks befindet sich die berühmte Freilichtbühne, wo ein Talkessel an seinem Hang Zuschauerränge bildet für 22.300 Besucher.



Die Anlage orientiert sich an dem antiken griechischen Theater in Epidauros. Sie bietet durch einen Anstieg der Sitzränge und den steilen Gegenhang hinter der Bühne eine phantastische Akustik. Am Haupteingang erinnern Hochreliefs an die antiken Spiele in Olympia: zwei Jüng-

linge symbolisieren die *Sportlerehrung*, zwei Frauen die *musischen Festspiele*. Hier erlebt Berlin jede Saison vor „ausverkauftem Haus“ das letzte Konzert der Philharmoniker. Wir haben sehr gute Plätze im Unterrang.



**Berliner Philharmoniker
Saison-Finale
Kirill Petrenko, Dirigent
Jonas Kaufmann, Tenor**

Kirill Petrenko ist für Münchner Opernfans ein Wiedersehen. Von 2013 bis 2020 feierte er Triumphe als Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Dann beriefen ihn die Berliner Philharmoniker als Chefdirigenten am legendären Pult von Furtwängler und Karajan. Triumphe an der Bayerischen Staatsoper feiert heute noch der Münchner **Jonas Kaufmann**, der sich mit seinem warmen, kraftvollen Tenor an die Weltspitze sang und in der internationalen Musikszenen von Tokio bis New York als Nachfolger von Plácido Domingo gefeiert wird.

„**Viva Italia**“ heißt das Abschlussprogramm der Saison. Traditionell in der Waldbühne. Und die Philharmoniker versprechen;

*„In unserem Saisonabschlusskonzert verwandelt sich die Waldbühne in ein Stück Italien. Stargast Jonas Kaufmann interpretiert einige der schönsten Arien aus italienischen Opern und lässt unter dem nächtlichen Berliner Sternenhimmel vom Süden träumen. Mit Respighis klangprächtigen Tondichtungen *Pini di Roma* und *Fontane di Roma* durchwandern wir die Ewige Stadt von den Pinien der Villa Borghese bis zum glitzernden Trevi-Brunnen“*

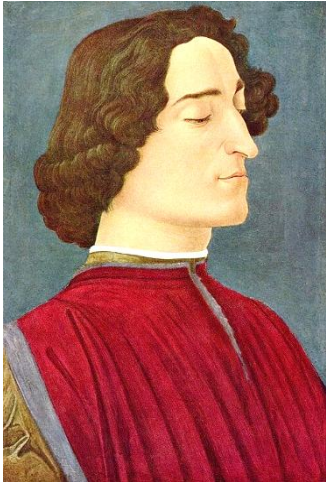
Die Waldbühne, eine der schönsten Freilichtbühnen Europas, ist seit 6 Jahrzehnten ein akustisch perfekter Open-Air-Konzertsaal. Über 20.000 Besucher erleben hier große Musik in unvergleichlicher Atmosphäre. Es ist jedes Jahr ein weit über Berlin hinaus einzigartiges emotional hinreißendes Fest, wenn eines der bedeutendsten klassischen Orchester der Welt seine Saison feiert und am Ende Tausende Handys zur „*Berliner Luft Luft Luft*“ in die Nacht leuchten.

Am zweiten Abend bietet sich Opernfans Gelegenheit zu einem seltenen Event. Die **Deutsche Oper** präsentiert ihre Kultinszenierung von einer der populärsten Opern: „**La Bohème**“ von Giacomo Puccini in der Regie von Götz Friedrich hatte ihre Premiere an Weihnachten 1988 – vor fast 40 Jahren. Die tragisch endende Liebesgeschichte von Rodolfo und Mimi in Puccinis Musik rührt das Publikum seit 120 Jahren. In der Zeit des heftig umstrittenen *Regisseurtheaters* bietet die berühmte Inszenierung Erinnerung an das *Autorentheater* früherer Opernerlebnisse.

Sonderausstellung Museumsinsel – Bode-Museum

Die Pazzi-Verschwörung: Macht, Gewalt und Kunst im Florenz der Renaissance

Florenz-Besucher kennen die Pazzi-Kapelle der Franziskanerkirche Santa Croce mit den Grabmälern von Machiavelli, Michelangelo, Galilei, Rossini und dem Kenotaph von Dante Alighieri. Sie kennen auch die Geschichte der „Pazzi-Verschwörung“.



Am 26. April 1478 wurden Giuliano und Lorenzo (il Magnifico) de' Medici in Santa Croce überfallen. Die De-facto-Regenten der Toskana sollten ausgeschaltet werden. Giuliano verlor sein Leben. (Das Botticelli-Gemälde zeigt ihn mit gesenkten Augen). Lorenzo überlebte und bestrafte die Drahtzieher der Verschwörung, allen voran die Familie Pazzi. Die Ausstellung im Bode-Museum möchte diese Ereignisse anhand der Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin nachzeichnen

Die Pazzi-Verschwörung ist eine entscheidende Geschichte des florentinischen Quattrocento, die die Bedeutung der italienischen Renaissance dokumentiert: es ist eine Epoche, in der gewalttätige politische und religiöse Konflikte in genialen künstlerischen Kreationen überliefert wurden. – Dr. Henrik Engel wird uns mit Donatello, Canova, Botticelli, Bernini ... durch die Florentinische Renaissance führen.

Für persönliche Interessen bietet Berlin eine einzigartige Museumslandschaft



Museum Berggruen



Alte Nationalgalerie



Neue Nationalgalerie

Mehr als 175 Berliner Museen bewahren Geschichte, Kunst und Wissen.

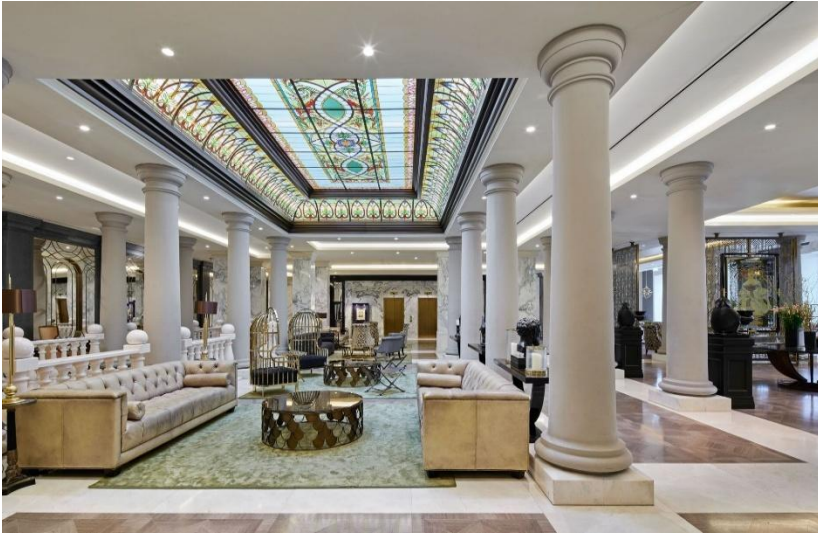


Ägyptisches Museum



Ethnologisches Museum//Humboldt-Forum, Schloss

5* Hotel Titanic Gendarmenmarkt



Das Hotel stellt sich vor.
Genau wie Berlin eine spannende Mischung aus Tradition und Moderne ist, finden Sie auch bei uns eine inspirierende Kombination klassischer Elemente und verspielt moderner Dekoration. Umgeben von klassischen Gebäuden aus der Gründerzeit Berlins liegt das Haus in der Französischen Straße gleich um die Ecke vom Gendarmenmarkt, nahe der Museumsinsel.



Berlins schönster Platz zur Blauen Stunde

Gendarmenmarkt, Deutscher und Französischer Dom mit Konzerthaus

Die Reisekosten 790,00 € umfassen

- * Bahnfahrt 1. Kl. ab München (eigene Anreise 100 € Gutschrift)
- * 2 Nächte im 5* Hotel im DZ inkl. Frühstück, (EZ +175,00 €)
- * Transfer im eigenen Bus zur Waldbühne, Taxen zur Deutschen Oper
- * Konzertkarte für die Philharmoniker in der Waldbühne
- * Eintritt und Führung im Museum

Anzahlung bei Anmeldung 200 €. Restzahlung 6 Wochen vor Reisebeginn.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Teilnehmer erhalten den Reisesicherungsschein (Kundengeldabsicherung).

Die Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage.

Information und Anmeldung

Hanskarl Kölsch – literarische und musikalische Studienreisen

Prellerweg 1, 82054 Sauerlach, 08104/7824

E-Mail: hkk@hk-koelsch.de Homepage: www.hk-koelsch.de

Sollten Sie Rechteinhaber eines Bildes und mit der Verwendung auf diesen Seiten nicht einverstanden sein, setzen Sie sich bitte mit dem Autor in Verbindung.